

lagshandlung jetzt das Groß-Octav-Format gewählt und für einen genauen Druck und eine würdige Ausstattung des trefflichen Buches Sorge getragen.

Darfeld (Westfalen.)

Dr. Samson.

- 35) **Maria das beste Vorbild.** Ein vollständiges Unterrichts- und Gebetbuch für katholische Jungfrauen. Von Dr. Joseph Anton Keller. Salzburg. Pustet. XVI und 560 Seiten. Preis 54 kr. — M. 1.—

Der erste Theil des vorliegenden Büchleins umfaßt drei Abschnitte, welche überschrieben sind 1. Maria, ein Vorbild der Jungfrauen; 2. Von der Keuschheit; 3. Tugendspiegel für christliche Mädchen (die heil. Agnes und Emerentiana; die heil. Magdalena von Pazzis und die hl. Rosa von Lima), und ist ganz verständig und praktisch geschrieben. Der zweite Theil zeigt sich als ein gutes und sehr reichhaltiges Gebetbuch. Das Format ist bequem, die Ausstattung gefällig; das Werkchen somit empfehlenswerth.

Thüringen.

Zehly.

- 36) **Manna der christlichen Seele.** Katholisches Gebetbuch von Ev. August Jüngling, Priester der Erzdiocese Köln. Salzburg, Pustet XVI und 560 S. Preis 60 kr. — M. 1.20.

Die Reichhaltigkeit des Inhaltes, sowie die Kernhaftigkeit der Gebete, welche den bewährtesten ältern Quellen entnommen sind, weisen dem „Manna“ einen hervorragenden Platz im Fache: Gebetbücher an. Die Gesangsgebete der heil. Messe, die Psalmen der sonntäglichen und Muttergottes-Vesper, wie auch jene des Completoriums, die vier großen marianischen Antiphonen und einiges andere werden in der Sprache der Kirche mitgetheilt. Format und Ausstattung wie bei: „Maria das beste Vorbild.“

Thüringen.

Zehly.

- 37) **Das Marienkind.** Von Franz von Seeburg. VIII u. 568 S in kl. 8°. Vierte Auflage. Preis M. 3.— = fl. 1.86. Regensburg. Friedrich Pustet.

Eine zarte Jungfrau wird durch den Tod ihres Vaters genöthigt, als Erzieherin ihr Brot zu verdienen. Sie kommt in laue und glaubenslose Familien. Josephine steht aber seit ihrer Kindheit unter Mariens Schutz, der ihr alle Gefahren besiegen hilft. Ihr Glaube und ihre Berufstreue verbreiten Segen, Religion und Frieden in den Kreisen ihrer Umgebung. Diese auf Wahrheit beruhende, äußerst spannend geschriebene Erzählung ist namentlich der reiferen weiblichen Jugend wärmstens zu empfehlen. K. R.

- 38) **P. Martin v. Cochem.** Sein Leben, sein Wirken, seine Zeit. Nach historischen Quellen bearbeitet von Schw. Maria Bernardina, Klosterfrau von der ewigen Anbetung zu Mainz. Mit Bildniß und facsimilirter Handschrift. Mainz, Franz Kirchheim. 1886. 8°. III.

215 S. Preis brosch. M. 1.80 = fl. 1.12, in Lwd. geb. M. 2.40 = fl. 1.49.

Es wird hier eine möglichst enge Biographie geboten, die aber nichtsdestoweniger einen klaren Einblick gewährt in das äußere Wirken sowohl, als auch die innere bewegende Gesinnung des berühmten Ordensmannes Martin v. Cochem. Einfache und nüchterne, aber doch gebildete Schreibweise, kräftige Darstellung, wie aus männlicher Feder geflossen, durchaus historisch begründeter Inhalt, zahlreiche Einführung Anderer als erzählend, beschreibend, berichtend, — wodurch die Verfasserin nur zum Vortheil in den Hintergrund tritt: das sind die Vorzüge des Büchleins, welches trotz aller Kürze geeignet scheint, die Achtung vor dem großen Manne zu erhöhen. Stilistische Ungenauigkeiten und Druckfehler fast keine (Seite 37 — 75 — 129), Druck und Ausstattung schön. Zu dem Seite 12 bezüglich der förmlichen päpstlichen Anerkennung des Ordens St. Francisci muß bemerkt werden, daß dieselbe schon im Jahre 1215 auf der allg. Kirchenversammlung (der vierten Lateranensischen) durch Innocenz III. geschehen sei, da der Papst vor den versammelten Vätern seine Apostolische Approbation dieser Lebensweise kundthat; im Jahre 1209 hatte er sie ohne Feierlichkeit nur dem heil. Franciscus gegenüber mündlich gegeben. Im Jahre 1223 erloß die schriftliche Bestätigung des Ordens durch die päpstliche Constitution Honorius III.

Schwarz. P. Fr. Leonardus Maria Wörnhart, O. S. Fr.
Lector der Theologie.

39) **Köstliches Ablaß-Büchlein** von P. M. v. Cochem. Neu bearbeitet von Schw. Bernardina 1886. Mainz, Fr. Kirchheim. 16°. VIII. 288 S. Preis M. 1.20 = 75 fr., einfach gebunden M. 1.50 = 93 fr.

Dieses etwas theure Büchlein hat zwar das kirchliche Imprimi per-mitt. — (was der kirchlichen „Approbation“ nicht gleichkommt!) — kann aber trotz des vielen Guten nicht empfohlen werden, weil die confuse, unrichtige und ungeschickte Aufzählung der verschiedensten Sünden theils dem Laxismus, theils den Scrupeln Thor und Thür öffnet.

(Uebrigens ist das Original 1691 [mir liegt eines vom Jahre 1696 vor] häufig gar nicht treu wiedergegeben, und manches ausgeblieben, was gut stehen bleiben sollte.)

Lambach

P. Bernard Grüner.

40) **Das himmlische Jerusalem.** Heiligen-Legende für die kath. Jugend von Heinrich Hubert Mönch. 8 Farbendruckbilder. Mit kirchlicher Approbation. Mainz, Kirchheim 1886, 8°. 387 S. Wbd. Preis M. 5 = fl. 3.10.

Es ist ein nettes Buch, das hiermit zur Anzeige gebracht werden kann, ein Buch, welches in der geschmackvollen Ausstattung, in der es